

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLES

Langfrist-Online-Tracking, T38, 2017

ZA6818, Version 1.0.0

Fragebogendokumentation

Die German Longitudinal Election Study (GLES) ist ein von der DFG gefördertes Projekt, welches mit der Bundestagswahl 2009 und über die Bundestagswahl 2013 bis hin zur Bundestagswahl 2017 fortgesetzt wird. Als bislang größte deutsche nationale Wahlstudie soll sie die Einstellungen und das Wahlverhalten der Wählerschaft bei vorerst drei aufeinanderfolgenden Wahlen beobachten und analysieren.

Die Studie wird von Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Goethe-Universität Frankfurt am Main), Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim), Prof. Dr. Harald Schoen (Universität Mannheim), Prof. Dr. Bernhard Weißels (Wissenschaftszentrum Berlin) und Prof. Dr. Christof Wolf (GESIS) geleitet und in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung durchgeführt.

Die hier vorliegende Fragebogendokumentation bezieht sich auf das Langfrist-Online-Tracking T38 der GLES. Im Folgenden finden Sie einige kurze Informationen zum Datensatz, eine ausführliche Beschreibung können Sie der entsprechenden Studienbeschreibung entnehmen.

Bibliographische Angaben zum Datensatz

Studiennummer	ZA6818
Titel	Langfrist-Online-Tracking T38 (GLES)
Aktuelle Version	1.0.0, 29.03.2018
doi	10.4232/1.13009
Zitation	Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Schoen, Harald; Weißels, Bernhard, Wolf, Christof; Dietz, Melanie; Scherer, Philipp; Stövsand, Lars-Christopher (2018): Langfrist-Online-Tracking T38 (GLES). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA6818 Datenfile Version 1.0.0, doi: 10.4232/1.13009

Basisinformationen

Finanzierende Stelle	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.
Datenerhebung	Forsa.main Marktinformationssysteme GmbH, Frankfurt am Main
Erhebungszeitraum	01.12.2017 – 15.12.2017
Inhalt	Im Rahmen der GLES 2009, 2013 und 2017 werden mehrere Online-Trackings, sowohl vor als auch nach den Bundestagswahlen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen durchgeführt. Die Online-Trackings gehören zur Komponente 8 und werden auch zwischen den Bundestagswahlen erhoben. Insgesamt 1.016 Personen haben den Fragebogen des vorliegenden Online-Trackings vollständig ausgefüllt.

Methodologie

Untersuchungsgebiet	Deutschland (DE)
Grundgesamtheit	Die Grundgesamtheit der Studie bildet die zum Zeitpunkt der Erhebung zur Wahl des Deutschen Bundestags wahlberechtigte Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Studie webbasiert durchgeführt wird, haben nicht alle wahlberechtigten Bürger eine Chance, für die Befragung des Online-Trackings ausgewählt zu werden. Die Auswahlgesamtheit umfasst daher ausschließlich die ab 18-jährigen Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit des forsa omninet, die in Deutschland leben und mindestens einmal in der Woche zu privaten Zwecken das Internet nutzen. Für die vorliegende Studie T38 wurde nur der Stichprobenbereich des ehemaligen LINK Internet Panels verwendet. Diese Personengruppe umfasst im forsa omninet (Teilstichprobe ehemaliges LINK Internet Panel) zum Zeitpunkt der Erhebung nach Angaben des Instituts etwa 75.000 aktive Panelmitglieder. Als aktive Panelmitglieder werden dabei Personen definiert, die nach der telefonischen Rekrutierung die Stammdatenbefragung (Double-opt-in-Registrierung) ausgefüllt und in den letzten zwölf Monaten an mindestens einer Umfrage teilgenommen haben.
Auswahl	Die Auswahl der Befragten aus der Grundgesamtheit erfolgte auf der Basis eines vorab erstellten Quotenplans (Geschlecht, Alter, Bildung). Es wird darauf geachtet, dass jeder Panelteilnehmer nur einmal jährlich an einem Online-Tracking der GLES teilnimmt.
Erhebungsverfahren	Online Befragung mit standardisiertem Fragebogen
Erhebungssoftware	IBM SPSS Data Collection Base Professional 6.0.1
Feldarbeit	An den ersten beiden Tagen der Feldzeit wurden 24,2% der Interviews realisiert. Die Einladung der Teilnehmer erfolgte in vier Etappen. Insgesamt wurden zu drei verschiedenen Zeitpunkten Reminder versendet.

- Ausschöpfungsquote** forsa hat 3.039 Befragungseinladungen versandt, aus denen 1.016 vollständige und partiell vollständige Interviews resultierten. 251 Befragte haben die Befragung abgebrochen. In 1.651 Fällen ist unklar, ob die Befragungseinladungen den Adressat erreicht haben und 121 Fälle wurden aufgrund der Quotierung oder ungültiger Angaben abgewiesen. Die AAPOR Response Rate 2 (RR2) liegt bei 34,8% und die Breakoff Rate bei 19,8%.
- Gewichte** Es wurden insgesamt vier Anpassungsgewichte erstellt, wobei die Gewichte einmal mit und einmal ohne Zeitunterschreiter berechnet wurden. Bei der Erstellung der Anpassungsgewichte wurde zum einen an die Randverteilungen des (N)Onliner Atlas 2014 und zum anderen an die Verteilungen des Mikrozensus 2013 angepasst. Bei der Erstellung der Sollverteilungen des Mikrozensus 2013 ging nur die Bevölkerung über 18 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung ein. Angepasst wurde an sozio-demographische und regionalstrukturelle Merkmale: Geschlecht, Alter, Bildung, BIK-Regionsgrößenklassen und alte bzw. neue Bundesländer (inkl. Berlin). Berechnet wurden die Gewichte nach dem IPF-Verfahren (iterative proportional fitting).

Datenzugang

- Zugangsbedingungen** Daten und Dokumente sind für die akademische Forschung und Lehre freigegeben: Zugangskategorie A.
- Anonymisierte Daten** Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nicht alle erhobenen Variablen zum freien Download zur Verfügung gestellt werden, denn laut Gesetz müssen frei verfügbare Datensätze „faktisch anonym“, also so aufgebaut sein, dass ein „unverhältnismäßiger Aufwand“ zur De-Anonymisierung betrieben werden müsste. Um dies zu gewährleisten, wurden einzelne Variablen aus den frei verfügbaren Datensätzen entfernt bzw. Ausprägungen zusammengefasst.
- Alle Variablen stehen interessierten Nutzern zur Verfügung, je nach Variable in einem Secure Data Center (SDC) bei GESIS (Köln, Mannheim) oder nach Abschluss eines Nutzungsvertrags. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter gles@gesis.org. Eine Übersicht über die entfernten bzw. zusammengefassten Variablen kann der GLES-Homepage (www.gesis.org/gles) entnommen werden.

Errata

Eine aktuelle Errataliste kann über den GESIS-Datenkatalog (www.gesis.org/dbk) abgerufen werden. Dort werden auch alle Änderungen zwischen den einzelnen Versionen der Datensätze dokumentiert.

Weitere Hinweise

Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie bei GESIS unter www.gesis.org/gles sowie unter der Projektseite der GLES www.gles.eu.

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der German Longitudinal Election Study verwenden. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines pdf-Dokumentes.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Postfach 122155

68072 Mannheim

E-Mail: gles@gesis.org

Übersicht über die Variablen im Langfrist-Online-Tracking, T38

Variable	Label
t1	Geschlecht
t2	Alter
t3	Schulabschluss
t4	Bundesland
t5	Politisches Interesse
t6	Demokratiezufriedenheit
t7	Wahlbeteiligungsabsicht
t8aa-bb	Beabsichtigte Stimmabgabe
t9aa-bb	Hypothetische Stimmabgabe
t10	Wichtigstes Problem
t11	Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t12	Zweitwichtigstes Problem
t13	Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t14a-g	Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE, GRÜNE)
t15a-k	Skalometer Politiker
t16	Leistung Bundesregierung
t17a-c	Leistung Regierungsparteien (CDU, CSU, SPD)
t18a-b	Leistung Oppositionsparteien (DIE LINKE, GRÜNE)
t21	Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell
t19	Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t20	Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage
t22	Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv
t23a-g	Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE, GRÜNE)
t24	Links-Rechts-Selbsteinstufung
t25	Unterschied Regierung
t26	Unterschiede Parteien
t29	Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell
t27	Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t28	Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage
t30	Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv
t145	Regionale wirt. Lage, aktuell
t31	Recall, Wahlberechtigung BTW 2017
t32	Recall, Wahlteilnahme, BTW 2017
t33a-b	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2017
t198	Emotionen: Begeisterung, Intensität, Wahlergebnis
t1013	Recall, Schwierigkeit Wahlentscheidung (Wähler), BTW 2017
t1014	Recall, Güte der Wahlentscheidung, BTW 2017
t1015	Recall, Protest Wahlentscheidung, BTW 2017
t1016	Recall, Schwierigkeit Wahlentscheidung (Nichtwähler), BTW 2017
t1017	Recall, Güte der Entscheidung zur Nichtwahl, BTW 2017
t1018	Recall, Protest Nichtwahl, BTW 2017
t199a-g	Koalitionspräferenzen
t1009	Koalitionsbeteiligung, AfD
t926a-c	Erwartete Koalition
t1019	Erwartung: vorgezogene Neuwahlen
t1020	Präferenz: Regierungsbildung, Neuwahlen
t193	Minderheitenregierung, Bewertung
t1021a-e	Scheitern Sondierungsgespräche: Verantwortung
t194	Koalitionsaussagen, Zeitpunkt
t197	Einschätzung Basisbefragung
t196	Einschätzung 5% Hürde
t225a_c-d_f-l	Emotionen: Angst, Intensität
t151a-h	Wertebatterie
t362	Recall, Wahlberechtigung, LTW
t363	Recall, Wahlteilnahme, LTW
t35	Recall, LTW

t308a-n	Issuebatterie
t318	Positionsissue: Klimawandel, Ego
t114	Positionsissue: Sozioökonomische Dimension, Ego
t154	Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Ego
t45	Gespräche über Politik
t304	Netzwerkgröße
t444	Wahlbeteiligung, Nachbarschaft
t443	Wahlbeteiligung, Bekanntenkreis
t36	Wichtigste Informationsquelle
t37a-h	Nutzung Tageszeitung
t38a-d	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften
t39a-e	Nutzung TV-Nachrichten
t80	Internetnutzung, allgemein
t40	Internetnutzung, politische Information
t41a-h	Internetnutzung, Seiten
t42	Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)
t43	Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)
t44a-l	Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)
e0115	Flüchtlinge, Aufnahme
e0117a_c_e_g_k_m-n	Flüchtlinge, Batterie, V3
t466a-g	Flüchtlingskrise: Zufriedenheit mit Bewältigung
t469a	Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundesregierung
t469b	Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundeskanzler
t414	Rolle des Staates in der Wirtschaft, Ego
t415	Rolle des Staates in der Wirtschaft, Nahestehende Partei
t416	Rolle des Staates in der Wirtschaft, Salienz
t417	Umverteilung, Ego
t418	Umverteilung, Nahestehende Partei
t419	Umverteilung, Salienz
t420	Kriminalität, Ego
t421	Kriminalität, Nahestehende Partei
t422	Kriminalität, Salienz
t405	Integration, Ego
t406	Integration, Nahestehende Partei
t407	Integration, Salienz
t411	Schuldenaufnahme des Staates, Ego
t412	Schuldenaufnahme des Staates, Nahestehende Partei
t413	Schuldenaufnahme des Staates, Salienz
t159	Lebenszufriedenheit
t163a-j	Big five (10 Items)
t160	Vertrauen
t165a-h	Vorurteile
t161	Hilfsbereitschaft
t221a-g	Need (7 Items)
t162	Faires Verhalten
t156a-f	Einstellungen, Politik und Gesellschaft
t46	Parteiidentifikation
t47	Parteiidentifikation, Stärke
t48	Parteiidentifikation, Dauer
t474	Einstellung zu politischen Gruppen
t473a-j	Organisationsmitgliedschaft
t57	Familienstand
t50	Haushaltsgröße
t348a-g	Haushaltsmitglieder, Alter
t303a-n	Berufliche Bildung
t52	Erwerbstätigkeit
t53	Angst Stellenverlust
t54	Erwerbstätigkeit, früher
t55	Beruf
t56	Beruf, früher
t351	Beruf, Nachfrage I

t352	Beruf, Nachfrage II
t353	Beruf, Nachfrage III
t354	Beruf, Nachfrage IV
t1012	Berufsfeld
t58	Beschäftigungssektor
t59	Beschäftigungssektor, früher
t60	Religionszugehörigkeit
t320	Häufigkeit Gottesdienst
t64	Deutsche Staatsbürgerschaft Geburt
t65	Deutsche Staatsbürgerschaft, Dauer
t66	Geburtsland (V2)
t72	Geburtsland, Bundesland
t73	Geburtsland, Ausland
t68	Geburtsland, Mutter (V2)
t67	Geburtsland, Vater (V2)
t454	Erfassung Migration in 3. Generation
t458a-d	Geburtsland, Großeltern
t459	Geburtsland, Großmutter mütterlicherseits
t460	Geburtsland Großvaters mütterlicherseits
t461	Geburtsland Großmutter väterlicherseits
t462	Geburtsland Großvater väterlicherseits
t69	Schichtzugehörigkeit, subjektiv
t70	Nettoeinkommen HH
t71	Postleitzahl

Variable: t1 Sequenznr: 1	Item: Geschlecht
--	-------------------------

Darstellung:

Must-Answer-Frage;

Wenn keine Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Bitte geben Sie zunächst Ihr Geschlecht an.

Codierung:

(1) männlich

(2) weiblich

Variable: t2 Sequenznr: 2	Item: Alter
--	--------------------

Darstellung:

Must-Answer-Frage;

Textfeld mit 4-stelliger Zahleneingabe

Nur Zahleneingabe von 1900 bis [Jahr der Erhebung minus 18 Jahre] möglich;

Wenn keine korrekte Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Tragen Sie bitte ein, in welchem Jahr Sie geboren sind.

Codierung:

in Jahreszahlen

Variable: t3 Sequenznr: 3	Item: Schulabschluss
--	-----------------------------

Darstellung:

Must-Answer-Frage;

Wenn keine Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihren Schulabschluss an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

Codierung:

(1) Schule beendet ohne Abschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule

(2) Schule beendet ohne Abschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule

(3) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule

(4) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule

(5) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule

(6) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule

(7) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule, etc.)

(8) Abitur oder erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

(9) bin noch Schüler(in)

Variable: t4	Item: Bundesland
Sequenznr: 4	

Darstellung:

Antwortkategorien in 2 Spalten;

Must-Answer-Frage;

Wenn keine Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie das Bundesland an, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben."

"Hauptwohnsitz" im Plausicheck kursiv

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und in welchem Bundesland haben Sie Ihren Hauptwohnsitz?

Codierung:

(8) Baden-Württemberg

(9) Bayern

(11) Berlin

(12) Brandenburg

(4) Bremen

(2) Hamburg

(6) Hessen

(13) Mecklenburg-Vorpommern

(3) Niedersachsen

(5) Nordrhein-Westfalen

(7) Rheinland-Pfalz

(10) Saarland

(14) Sachsen

(15) Sachsen-Anhalt

(1) Schleswig-Holstein

(16) Thüringen

Variable: t5	Item: Politisches Interesse
Sequenznr: 5	

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Wie stark interessieren Sie sich im Allgemeinen für Politik?

Codierung:

(1) sehr stark

(2) stark

(3) mittelmäßig

(4) weniger stark

(5) überhaupt nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t6	Item: Demokratiezufriedenheit
Sequenznr: 6	

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

Codierung:

- (1) sehr zufrieden
- (2) zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

 (-99) keine Angabe

Variable: t7	Item: Wahlbeteiligungsabsicht
Sequenznr: 7	

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Wenn Wahlen stattfinden, geben viele Leute ihre Stimme ab. Andere kommen nicht dazu, ihre Stimme abzugeben, oder nehmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil.

Wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

Ich würde ...

Codierung:

- (1) bestimmt zur Wahl gehen
- (2) wahrscheinlich zur Wahl gehen
- (3) vielleicht zur Wahl gehen
- (4) wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen
- (5) bestimmt nicht zur Wahl gehen

 (-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

Variable: t8a-b	Item: Beabsichtigte Stimmabgabe
Sequenznr: 8	

Darstellung:

Musterstimmzettel (BTW);

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck: bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: „Bitte geben Sie bei der Erststimme eine 'andere Partei' ein."

Bei Zweitstimme: „Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein."

Bei Erst- und Zweitstimme: „Bitte geben Sie sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein.";

ab T31 mit Klickbox unter Musterstimmzettel: "Der Musterstimmzettel wird nicht korrekt dargestellt. (Sie können auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen)

bei Angabe, dass Stimmzettel nicht dargestellt werden kann UND Abgabe einer/zwei Stimme(n) auf dem Stimmzettel oder „weiß nicht“: „Bitte geben Sie entweder hier Ihre Stimme ab oder wählen Sie 'Der Musterstimmzettel wird nicht korrekt dargestellt.' aus. Dann können Sie auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen.“

Split:**Filter:**

wenn t7 = 1-3, -98, -99

Fragetext:

Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis und die Zweitstimme für eine Partei. Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen, wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre?

- (A) Erststimme
- (B) Zweitstimme

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (322) AfD
- (5) FDP
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t9a-b	Item: Hypothetische Stimmabgabe
Sequenznr: 9	

Darstellung:

Musterstimmzettel (BTW);

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck: bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: „Bitte geben Sie bei der Erststimme eine 'andere Partei' ein.“

Bei Zweitstimme: „Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein.“

Bei Erst- und Zweitstimme: „Bitte geben Sie sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein.“

ab T31 mit Klickbox unter Musterstimmzettel: "Der Musterstimmzettel wird nicht korrekt dargestellt. (Sie können auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen)"

bei Angabe, dass Stimmzettel nicht dargestellt werden kann UND Abgabe einer/zwei Stimme(n) auf dem Stimmzettel oder „weiß nicht“: „Bitte geben Sie entweder hier Ihre Stimme ab oder wählen Sie 'Der Musterstimmzettel wird nicht korrekt dargestellt.' aus. Dann können Sie auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen.“

Split:**Filter:**

wenn t7= 4-5

Fragetext:

Angenommen, Sie würden doch an der Wahl teilnehmen, für welche Partei würden Sie sich entscheiden?

Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

- (A) Erststimme
- (B) Zweitstimme

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (322) AfD
- (5) FDP
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t10 Sequenznr: 10	Item: Wichtigstes Problem
--	----------------------------------

Darstellung:

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;
über Textfeld schreiben: "allerwichtigstes Problem:";
In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste politische Problem in Deutschland?
Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem.

Codierung:

Codes nach BTW 2013

(-99) keine Angabe

Variable: t11 Sequenznr: 11	Item: Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz
--	--

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei und zwar"
Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."

Split:**Filter:**

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU
(4) SPD
(322) AfD
(5) FDP
(7) DIE LINKE
(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
(801) andere Partei, und zwar _____

(809) alle Parteien gleich gut
(808) keine Partei

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t12 Sequenznr: 12	Item: Zweitwichtigstes Problem
--	---------------------------------------

Darstellung:

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;
über Textfeld schreiben: "zweitwichtigstes Problem:";
In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte nennen Sie nur das zweitwichtigste Problem."

Split:**Filter:**

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das zweitwichtigste politische Problem in Deutschland?
Bitte nennen Sie nur das zweitwichtigste Problem.

Codierung:

Codes nach BTW 2013

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t13
Sequenznr: 13

Item: Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz**Darstellung:**

Textfeld bei "andere Partei, und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."

Split:**Filter:**

wenn t12 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(322) AfD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(801) andere Partei, und zwar _____

(809) alle Parteien gleich gut

(808) keine Partei

 (-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t14a-g
Sequenznr: 14

Item: Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE, GRÜNE)**Darstellung:**

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5."

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was halten Sie so ganz allgemein von den einzelnen politischen Parteien?

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.

(A) CDU

(B) CSU

(C) SPD

(D) AfD

(E) FDP

(F) DIE LINKE

(G) GRÜNE

Codierung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Partei
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Partei

(-72) kann ich nicht einschätzen [im Datensatz gelabelt als "nicht einzuschätzen"]

(-99) keine Angabe

Variable: t15a-k
Sequenznr: 15

Item: Skalometer Politiker

Darstellung:

Matrix;

auf 2 Screens [Screen1] A-F; [Screen2] G-K;

Frage auf [Screen 2]: "Und was halten Sie von den folgenden Personen?";

auf jedem Screen in grauer Schrift unter grauer Line: "Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5."

Split:**Filter:****Fragestext:**

Bitte geben Sie nun an, was Sie von einigen führenden Politikerinnen und Politikern halten.

- (A) Angela Merkel
- (B) Martin Schulz
- (C) Sahra Wagenknecht
- (D) Katrin Göring-Eckardt
- (E) Horst Seehofer
- (F) Christian Lindner
- (G) Frauke Petry
- (H) Cem Özdemir
- (I) Sigmar Gabriel
- (J) Wolfgang Schäuble
- (K) Alexander Gauland

Codierung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Person
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Person

(-71) kenne ich nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t16
Sequenznr: 16

Item: Leistung Bundesregierung

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:**

Fragetext:

Nun zur vergangenen Bundesregierung in Berlin.

Sind Sie mit den Leistungen der vergangenen Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD in den letzten vier Jahren eher zufrieden oder eher unzufrieden?

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t17a-c
Sequenznr: 17

Item: Leistung Regierungsparteien (CDU, CSU, SPD)

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wenn Sie die Regierungsparteien einzeln betrachten, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit deren jeweiligen Leistungen in den letzten vier Jahren?

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t18a-b
Sequenznr: 18

Item: Leistung Oppositionsparteien (DIE LINKE, GRÜNE)

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der einzelnen Oppositionsparteien in den letzten vier Jahren?

- (A) DIE LINKE
- (B) GRÜNE

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t21
Sequenznr: 19

Item: Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell

Darstellung:

Fettschrift: "eigene"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und nun zu Ihrer wirtschaftlichen Lage.
Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige eigene wirtschaftliche Lage?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) teils gut, teils schlecht
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

(-99) keine Angabe

Variable: t19
Sequenznr: 20

Item: Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv

Darstellung:

Fettschrift: "eigene"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren ...?

Codierung:

- (1) wesentlich besser geworden
- (2) etwas besser geworden
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter geworden
- (5) wesentlich schlechter geworden

(-99) keine Angabe

Variable: t20 Sequenznr: 21	Item: Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage
--	---

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn in t19 = 1-5

Fragetext:

Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t22 Sequenznr: 22	Item: Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv
--	--

Darstellung:

Fettschrift: "eigene"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Codierung:

- (1) wesentlich besser
- (2) etwas besser
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

(-99) keine Angabe

Variable: t23a-g Sequenznr: 23	Item: Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE, GRÜNE)
---	---

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie eine Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgenden Parteien einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) AfD
- (E) FDP
- (F) DIE LINKE
- (G) GRÜNE

Codierung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t24
Sequenznr: 24

Item: Links-Rechts-Selbsteinstufung

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie ist das mit Ihnen selbst? Wo würden Sie sich auf der Skala von 1 bis 11 einordnen?

Codierung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t25
Sequenznr: 25

Item: Unterschied Regierung

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun noch einmal zur Bundespolitik.

Einige Leute meinen, dass es einen großen Unterschied macht, wer in Berlin an der Regierung ist. Andere meinen, dass es keinen Unterschied macht. Wie ist das bei Ihnen?

Codierung:

- (1) 1 überhaupt keinen Unterschied
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr großen Unterschied

(-99) keine Angabe

Variable: t26 Sequenznr: 26	Item: Unterschiede Parteien
--	------------------------------------

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie ist das in der aktuellen politischen Diskussion, wie groß sind da die Unterschiede zwischen den Parteien?

Codierung:

(1) 1 überhaupt keine Unterschiede

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5 sehr große Unterschiede

(-99) keine Angabe

Variable: t29 Sequenznr: 27	Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell
--	---

Darstellung:

Fettschrift: "allgemein"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die derzeitige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

Codierung:

(1) sehr gut

(2) gut

(3) teils gut, teils schlecht

(4) schlecht

(5) sehr schlecht

(-99) keine Angabe

Variable: t27 Sequenznr: 28	Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv
--	--

Darstellung:

Fettschrift: "allgemeine"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland in den letzten ein bis zwei Jahren ...?

Codierung:

(1) wesentlich besser geworden

(2) etwas besser geworden

(3) gleich geblieben

(4) etwas schlechter geworden

(5) wesentlich schlechter geworden

(-99) keine Angabe

Variable: t28 Sequenznr: 29	Item: Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage
--	--

Darstellung:
Fettschrift: "Bundesregierung"

Split:

Filter:
wenn t27=1-5

Fragetext:
Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Codierung:
(1) sehr stark
(2) stark
(3) mittelmäßig
(4) weniger stark
(5) überhaupt nicht

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t30 Sequenznr: 30	Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv
--	--

Darstellung:
Fettschrift: "allgemeine"

Split:

Filter:

Fragetext:
Und was glauben Sie, wie wird die allgemeine wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Codierung:
(1) wesentlich besser
(2) etwas besser
(3) gleich geblieben
(4) etwas schlechter
(5) wesentlich schlechter

(-99) keine Angabe

Variable: t145 Sequenznr: 31	Item: Regionale wirt. Lage, aktuell
---	--

Darstellung:
Fettschrift: „Gegend“

Split:

Filter:

Fragetext:
Und wie ist die wirtschaftliche Lage ganz allgemein in der Gegend, in der Sie leben?

Codierung:
(1) sehr gut
(2) gut
(3) mittelmäßig
(4) weniger gut
(5) sehr schlecht

(-99) keine Angabe

Variable: t31 Sequenznr: 32	Item: Recall, Wahlberechtigung BTW 2017
--	--

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Jetzt etwas ganz anderes.

Wie war das bei der vergangenen Bundestagswahl im September 2017: Waren Sie bei der vergangenen Bundestagswahl am 24. September 2017 wahlberechtigt?

Codierung:

(1) ja

(2) nein

(-99) keine Angabe

Variable: t32 Sequenznr: 33	Item: Recall, Wahlteilnahme, BTW 2017
--	--

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t31=1

Fragetext:

Bei der vergangenen Bundestagswahl am 24. September 2017 kamen viele Bürger nicht dazu, ihre Stimme abzugeben oder nahmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil.

Wie war es bei Ihnen: Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt?

Codierung:

(1) ja, ich habe gewählt

(2) nein, ich habe nicht gewählt

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]-----
(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t33a-b Sequenznr: 34	Item: Recall, Wahlentscheidung, BTW 2017
---	---

Darstellung:

Musterstimmzettel (BTW, Recall);

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: „Bitte geben Sie bei der Erststimme eine 'andere Partei' ein.“

Bei Zweitstimme: „Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein.“

Bei Erst- und Zweitstimme: „Bitte geben Sie sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein.“
ab T31 mit Klickbox unter Musterstimmzettel: "Der Musterstimmzettel wird nicht korrekt dargestellt. (Sie können auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen)"

bei Angabe, dass Stimmzettel nicht dargestellt werden kann UND Abgabe einer/zwei Stimme(n) auf dem Stimmzettel oder „weiß nicht“: „Bitte geben Sie entweder hier Ihre Stimme ab oder wählen Sie 'Der Musterstimmzettel wird nicht korrekt dargestellt.' aus. Dann können Sie auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen.“

Split:**Filter:**

wenn t32 = 1

Fragetext:

Wissen Sie noch, was Sie gewählt haben?

Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl 2017 erhalten haben.

Was haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?

- (A) Erststimme
- (B) Zweitstimme

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (322) AfD
- (5) FDP
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (801) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-84) keine Erst-/Zweitstimme abgegeben

-
- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t198
Sequenznr: 35

Item: Emotionen: Begeisterung, Intensität, Wahlergebnis

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Wenn Sie an das Ergebnis der vergangenen Bundestagswahl am 24. September 2017 denken, wie begeistert sind Sie dann?

Codierung:

- (1) 1 überhaupt nicht begeistert
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr begeistert

(-99) keine Angabe

Variable: t1013
Sequenznr: 36

Item: Recall, Schwierigkeit Wahlentscheidung (Wähler), BTW 2017

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t32=1, -98, -99

Fragetext:

Wie schwer oder leicht fiel Ihnen die Wahlentscheidung bei dieser Bundestagswahl?

Codierung:

- (1) sehr schwer
- (2) eher schwer
- (3) eher leicht
- (4) sehr leicht

(-97) trifft nicht zu

(-98) weiß nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t1014	Item: Recall, Güte der Wahlentscheidung, BTW 2017
Sequenznr: 37	

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t32=1, -98, -99 UND t33b NICHT -84, -98, -99

Fragetext:

Wie beurteilen Sie Ihre Entscheidung, mit der Zweitstimme die [Einsatz: Name der in t33b angegebenen Partei] gewählt zu haben?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) ziemlich gut
- (3) teils/teils
- (4) ziemlich schlecht
- (5) sehr schlecht

-
- (-97) trifft nicht zu
 - (-98) weiß nicht
 - (-99) keine Angabe

[NOTE: Neun Fälle wurde fälschlicherweise gefiltert, obwohl er die Filterbedingung erfüllt.]

Variable: t1015	Item: Recall, Protest Wahlentscheidung, BTW 2017
Sequenznr: 38	

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t32=1, -98, -99

Fragetext:

Und wie wichtig war es Ihnen bei Ihrer Wahlentscheidung, Protest auszudrücken?

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) ziemlich wichtig
- (3) weniger wichtig
- (4) überhaupt nicht wichtig

-
- (-97) trifft nicht zu
 - (-98) weiß nicht
 - (-99) keine Angabe

Variable: t1016	Item: Recall, Schwierigkeit Wahlentscheidung (Nichtwähler), BTW 2017
Sequenznr: 39	

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t32=2

Fragetext:

Wie schwer oder leicht fiel Ihnen die Entscheidung, bei dieser Bundestagswahl nicht wählen zu gehen?

Codierung:

- (1) sehr schwer
- (2) eher schwer
- (3) eher leicht
- (4) sehr leicht

-
- (-97) trifft nicht zu
 - (-98) weiß nicht
 - (-99) keine Angabe

Variable: t1017 Sequenznr: 40	Item: Recall, Güte der Entscheidung zur Nichtwahl, BTW 2017
--	--

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t32=2

Fragetext:

Wie beurteilen Sie Ihre Entscheidung, nicht gewählt zu haben?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) ziemlich gut
- (3) teils/teils
- (4) ziemlich schlecht
- (5) sehr schlecht

(-97) trifft nicht zu
(-98) weiß nicht
(-99) keine Angabe

Variable: t1018 Sequenznr: 41	Item: Recall, Protest Nichtwahl, BTW 2017
--	--

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t32=2

Fragetext:

Und wie wichtig war es Ihnen bei Ihrer Entscheidung nicht wählen zu gehen, Protest auszudrücken?

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) ziemlich wichtig
- (3) weniger wichtig
- (4) überhaupt nicht wichtig

(-97) trifft nicht zu
(-98) weiß nicht
(-99) keine Angabe

Variable: t199a-g Sequenznr: 42	Item: Koalitionspräferenzen
--	------------------------------------

Darstellung:Fettschrift "Koalitionsnamen (z.B. Große Koalition)"
Matrix**Split:****Filter:****Fragetext:**

Unabhängig vom Ergebnis der Bundestagswahl, für wie wünschenswert halten Sie persönlich die folgenden Koalitionsregierungen?

- (A) Schwarz-Gelbe Koalition (CDU/CSU und FDP)
- (B) Rot-Grüne Koalition (SPD und GRÜNE)
- (C) Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
- (D) Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und GRÜNE)
- (E) Ampel-Koalition (SPD, FDP und GRÜNE)
- (F) Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und GRÜNE)
- (G) Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, DIE LINKE und GRÜNE)

Codierung:

- (1) -5 überhaupt nicht wünschenswert
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 sehr wünschenswert

 (-99) keine Angabe

Variable: t1009
Sequenznr: 43

Item: Koalitionsbeteiligung, AfD

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn Item (D) in t14 NICHT -72

Fragetext:

Und für wie wünschenswert halten Sie eine Regierungsbeteiligung der AfD?

Codierung:

- (1) -5 überhaupt nicht wünschenswert
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 sehr wünschenswert

 (-98) weiß nicht
 (-99) keine Angabe

Variable: t926a-c
Sequenznr: 44

Item: Erwartete Koalition

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und nun zu den Erfolgsaussichten möglicher Regierungskoalitionen. In Anbetracht der aktuellen Entwicklung der Regierungsbildung, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die zukünftige Regierungskoalition aus folgenden Parteien besteht?

- (A) Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
- (B) Minderheitenregierung der CDU/CSU
- (C) Minderheitenregierung der CDU/CSU und den Grünen

Codierung:

- (1) 1 sehr unwahrscheinlich
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 sehr wahrscheinlich
-
- (-99) keine Angabe

Variable: t1019
Sequenznr: 45**Item: Erwartung: vorgezogene Neuwahlen****Darstellung:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass es vorgezogene Neuwahlen gibt?

Codierung:

- (1) 1 sehr unwahrscheinlich
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 sehr wahrscheinlich
-
- (-99) keine Angabe

Variable: t1020
Sequenznr: 46**Item: Präferenz: Regierungsbildung, Neuwahlen****Darstellung:**

Items randomisieren

Split:**Filter:****Fragetext:**

In Anbetracht der aktuellen Entwicklung der Regierungsbildung, welche der folgenden Optionen würden Sie sich am ehesten wünschen?

Codierung:

- (1) Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
- (2) Minderheitenregierung der CDU/CSU
- (3) Minderheitenregierung der CDU/CSU und den Grünen
- (4) Neuwahlen
-
- (-99) keine Angabe

Variable: t193 Sequenznr: 47	Item: Minderheitenregierung, Bewertung
---	---

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie finden Sie ganz allgemein Minderheitsregierungen, unabhängig davon, ob diese Regierung aus einer oder mehreren Parteien besteht?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) mittelmäßig
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

(-99) keine Angabe

Variable: t1021 Sequenznr: 48	Item: Scheitern Sondierungsgespräche: Verantwortung
--	--

Darstellung:

In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Die Jamaika-Sondierungsgespräche zur Regierungsbildung zwischen CDU, CSU, FDP und Grünen sind gescheitert. Welche der folgenden Parteien trägt Ihrer Meinung nach die Hauptverantwortung?
(Mehrfachnennungen möglich)

Codierung:

- (1) CDU
- (2) CSU
- (3) FDP
- (4) GRÜNE

(-99) keine Angabe

Variable: t194 Sequenznr: 49	Item: Koalitionsaussagen, Zeitpunkt
---	--

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Sollten die Parteien sich schon vor einer Wahl verbindlich festlegen, mit wem sie nach der Wahl eine Regierung bilden wollen, oder sollten die Parteien damit bis nach der Wahl warten?

Codierung:

- (1) vor der Wahl
- (2) nach der Wahl

(-99) keine Angabe

Variable: t197 Sequenznr: 50	Item: Einschätzung Basisbefragung
---	--

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Wie finden Sie es ganz allgemein, wenn Parteien ihre Mitglieder über einen Koalitionsvertrag abstimmen lassen?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) mittelmäßig
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t196 Sequenznr: 51	Item: Einschätzung 5% Hürde
---	------------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Nach aktuellem deutschem Wahlrecht sind Parteien im Bundestag nur dann vertreten, wenn sie mehr als 5% der abgegebenen Stimmen erhalten haben. Was meinen Sie, sollte diese 5% Hürde beibehalten, abgesenkt oder ganz abgeschafft werden?

Codierung:

- (1) beibehalten
- (2) absenken
- (3) ganz abschaffen

(-99) keine Angabe

Variable: t225a_c-d_f-l Sequenznr: 52	Item: Emotionen: Angst, Intensität
--	---

Darstellung:

Matrix;

Split:

Filter:

Fragetext:

Wie viel Angst macht Ihnen ...

- (F) die Flüchtlingskrise?
- (A) die derzeitige Wirtschaftslage?
- (C) die globale Klimaerwärmung?
- (D) der internationale Terrorismus?
- (G) der Zustand der Europäischen Union?
- (H) die politische Entwicklung in der Türkei?
- (I) der Präsident der USA, Donald Trump?
- (J) die Globalisierung?
- (K) Opfer eines Verbrechens zu werden?
- (L) die Außenpolitik Russlands?

Codierung:

- (1) 1 überhaupt keine Angst
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr große Angst

 (-99) keine Angabe

Variable: t151a-h
Sequenznr: 53

Item: Wertebatterie

Darstellung:

Darstellung auf zwei Screens

Auf beiden Screens in grauer Schrift unter grauer Linie: "Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von 1 bis 7."

Split:**Filter:****Fragetext:**

[Screen1]

Nun folgen einige Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können. Geben Sie bitte an, wie gerne Sie in einer solchen Gesellschaft leben möchten.

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von 1 bis 7.

In einer Gesellschaft, in der die Menschen ...

- (A) sich selbst verwirklichen.
- (B) Fleiß und Leistung zeigen.
- (C) füreinander Verantwortung tragen.
- (D) sich an Regeln halten.

[Screen2]

Und geben Sie bitte an, wie gerne Sie in einer solchen Gesellschaft leben möchten.

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von 1 bis 7.

In einer Gesellschaft, in der die Menschen ...

- (E) selbstbewusst und kritisch sind.
- (F) tun und lassen können, was sie wollen.
- (G) in wirtschaftlicher Sicherheit und Wohlstand leben.
- (H) sich politisch beteiligen.

Codierung:

- (1) 1 würde ich überhaupt nicht leben wollen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 würde ich sehr gerne leben wollen

 (-99) keine Angabe

Variable: t362
Sequenznr: 54

Item: Recall, Wahlberechtigung, LTW

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie war das bei der vergangenen [Einsatz: LTW-Bezeichnung] [Einsatz: in Land] am [Einsatz: Datum LTW Recall]:
 Waren Sie bei der [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wahlberechtigt?

Codierung:

(1) ja

(2) nein

(-99) keine Angabe**Variable: t363**
Sequenznr: 55**Item: Recall, Wahlteilnahme, LTW****Darstellung:****Split:****Filter:**

wenn t362=1

Fragetext:

Bei der vergangenen [Einsatz: LTW-Bezeichnung] kamen viele Bürger nicht dazu, ihre Stimme abzugeben oder nahmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil. Wie war es bei Ihnen: Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt?

Codierung:

(1) ja, ich habe gewählt

(2) nein, ich habe nicht gewählt

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t35
Sequenznr: 56**Item: Recall, LTW****Darstellung:**

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."

Split:**Filter:**

wenn t363=1

Fragetext:

Und welche Partei haben Sie bei der vergangenen [Einsatz: LTW-Bezeichnung] am [Einsatz: Datum LTW Recall] [Einsatz: in Land] gewählt?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(2/3) [Einsatz: CDU/CSU-Bezeichnung]

(4) SPD

(322) [Einsatz: weitere Antwortkategorien]

(5) [Einsatz: FDP-Bezeichnung]

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(801) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t308a-n
Sequenznr: 57

Item: Issuebatterie

Darstellung:

Matrix;

3 Screens [Screen 1] A-D; [Screen 2] E-I; [Screen 3] J-N;

Fragetext auf Screen 2: „Und was halten Sie von folgenden Aussagen?“;

Fragetext auf Screen 3: „Und was halten Sie von folgenden Aussagen?“

Split:

Filter:

Fragetext:

Es gibt zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen unterschiedliche Meinungen.

Wie ist das bei Ihnen: Was halten Sie von folgenden Aussagen?

- (A) Einwanderer sollten verpflichtet werden, sich der deutschen Kultur anzupassen.
- (B) Für die Besetzung der Aufsichtsräte großer Unternehmen sollte es eine gesetzlich verankerte Frauenquote geben.
- (C) Der Staat sollte sich aus der Wirtschaft heraushalten.
- (D) Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um die Einkommensunterschiede zu verringern.
- (E) In Zeiten der europäischen Schuldenkrise sollte Deutschland EU-Mitgliedsstaaten, die starke wirtschaftliche und finanzielle Schwierigkeiten haben, finanziell unterstützen.
- (F) Bürger sollten einen bindenden Volksentscheid auf Bundesebene herbeiführen können.
- (G) Die Energieversorgung sollte auch durch die Nutzung von Atomkraft gesichert werden.
- (H) Die Eheschließung sollte für gleichgeschlechtliche Paare möglich sein.
- (I) Besserverdienende Bürger sollten mehr Steuern bezahlen als bisher.
- (J) Arbeitslose sollten gemeinnützige Arbeit verrichten, um weiterhin staatliche Unterstützung zu erhalten.
- (K) Die Menschen sollten sich stärker an den Geboten Gottes orientieren.
- (L) Das Internet sollte stärker kontrolliert werden.
- (M) Die D-Mark sollte wieder eingeführt werden.
- (N) In Deutschland werden wichtige politische Themen von Medien und Politik einseitig diskutiert.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu, teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t318
Sequenznr: 58

Item: Positionissue: Klimawandel, Ego

Darstellung:

Matrix;

Split:

Filter:

Fragetext:

Nun zu drei politischen Streitfragen. Zunächst der Themenbereich Klimawandel.

Manche meinen, dass die Bekämpfung des Klimawandels auf jeden Fall Vorrang haben sollte, auch wenn das dem

Wirtschaftswachstum schadet. Andere meinen, dass das Wirtschaftswachstum auf jeden Fall Vorrang haben sollte, auch wenn das die Bekämpfung des Klimawandels erschwert.

Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) Vorrang für Bekämpfung des Klimawandels, auch wenn es dem Wirtschaftswachstum schadet
 (2)
 (3)
 (4)
 (5)
 (6)
 (7)
 (8)
 (9)
 (10)
 (11) Vorrang für Wirtschaftswachstum, auch wenn es die Bekämpfung des Klimawandels erschwert

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t114
Sequenznr: 59

Item: Positionsisssue: Sozioökonomische Dimension, Ego

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun der Themenbereich Steuern und sozialstaatliche Leistungen.

Manche wollen weniger Steuern und Abgaben, auch wenn das weniger sozialstaatliche Leistungen bedeutet. Andere wollen mehr sozialstaatliche Leistungen, auch wenn das mehr Steuern und Abgaben bedeutet.

Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 weniger Steuern und Abgaben, auch wenn das weniger sozialstaatliche Leistungen bedeutet
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 mehr sozialstaatliche Leistungen, auch wenn das mehr Steuern und Abgaben bedeutet

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t154
Sequenznr: 60

Item: Positionsisssue: Libertär-autoritäre Dimension, Ego

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun geht es um die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer.

Sollten die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtert oder eingeschränkt werden?

Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten erleichtert werden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten eingeschränkt werden

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t45
Sequenznr: 61

Item: Gespräche über Politik

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche mit anderen Personen, z.B. Familienmitgliedern, Freunden oder Arbeitskollegen, über die Parteien oder die Bundestagswahl unterhalten?

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t304
Sequenznr: 62

Item: Netzwerkgröße

Darstellung:

Antwortoptionen;

Aufklappfeld mit Zahlen von "1 Person", "2 Personen", ... "6 Personen" und "mehr als 6 Personen".

Split:**Filter:**

wenn t45 = 2-8, -99

Fragetext:

Was würden Sie sagen, wie viele Personen waren das insgesamt, mit denen Sie sich unterhalten haben?

Codierung:

- (1) 1 Person
- (2) 2 Personen
- (3) 3 Personen
- (4) 4 Personen
- (5) 5 Personen
- (6) 6 Personen
- (7) mehr als 6 Personen

(-97) trifft nicht zu
(-99) keine Angabe

Variable: t444 Sequenznr: 63	Item: Wahlbeteiligung, Nachbarschaft
---	---

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Was glauben Sie, wie viele Bürger aus Ihrer Nachbarschaft gehen bei Bundestagswahlen normalerweise zur Wahl?

Codierung:

- (1) fast alle
- (2) viele
- (3) nicht so viele
- (4) wenige
- (5) fast niemand

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t443 Sequenznr: 64	Item: Wahlbeteiligung, Bekanntenkreis
---	--

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Und was glauben Sie, wie viele Ihrer Freunde und Bekannten gehen bei Bundestagswahlen normalerweise zur Wahl?

Codierung:

- (1) fast alle
- (2) viele
- (3) nicht so viele
- (4) wenige
- (5) fast niemand

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t36 Sequenznr: 65	Item: Wichtigste Informationsquelle
--	--

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man sich über das aktuelle politische Geschehen in Deutschland informieren kann. Woher bekommen Sie die meisten Informationen über die Politik oder die Parteien?

Codierung:

- (1) Fernsehen
- (2) Zeitung
- (3) Radio
- (4) Internet
- (5) persönliche Gespräche
- (6) andere Quelle

(-99) keine Angabe

Variable: t37a-h
Sequenznr: 66

Item: Nutzung Tageszeitung

Darstellung:

Matrix

Split:

Filter:

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den folgenden Zeitungen gelesen?

- (A) Bild-Zeitung
- (B) Frankfurter Rundschau
- (C) Frankfurter Allgemeine Zeitung
- (D) Süddeutsche Zeitung
- (E) die tageszeitung (taz)
- (F) Die Welt
- (G) eine Online-Zeitung (z.B. Spiegel-Online, Focus-Online, ...)
- (H) eine andere Tageszeitung (Lokal- oder Regionalzeitung, Handelsblatt, ...)

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t38a-d
Sequenznr: 67

Item: Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften

Darstellung:

Matrixdarstellung mit drei Spalten: "Online-Ausgabe gelesen", "Print-Ausgabe gelesen", "habe ich nicht gelesen";
Fettschrift: "Der Spiegel", "Focus", "Stern", "Die Zeit"

In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Plausicheck: Wenn "habe ich nicht gelesen" und andere Antwortmöglichkeit: " 'habe ich nicht gelesen' kann nicht zusammen mit anderen Antwortmöglichkeiten genannt werden"

Hinweis zur Variablenbezeichnung bei Datensatzaufbereitung:

- I54aa: Spiegel, Onlineausgabe
- I54ab: Spiegel, Printausgabe
- I54ac: Spiegel, habe ich nicht gelesen
- I54ad: Spiegel, keine Angabe
- I54ba: Focus, Onlineausgabe
- I54bb: Focus, Printausgabe
- I54bc: Focus, habe ich nicht gelesen
- I54bd: Focus, keine Angabe
- I54ca: Stern, Onlineausgabe
- I54cb: Stern, Printausgabe
- I54cc: Stern, habe ich nicht gelesen
- I54cd: Stern, keine Angabe
- I54da: Die Zeit, Onlineausgabe
- I54db: Die Zeit, Printausgabe
- I54dc: Die Zeit, habe ich nicht gelesen
- I54dd: Die Zeit, keine Angabe

Split:

Filter:

Fragetext:

Und haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den Nachrichtenmagazinen Der Spiegel, Focus, Stern oder Die Zeit gelesen?

(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) Der Spiegel
- (B) Focus
- (C) Stern
- (D) Die Zeit

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

(-99) keine Angabe

Variable: t39a-e
Sequenznr: 68

Item: Nutzung TV-Nachrichten

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche die folgenden Nachrichtensendungen gesehen?

- (A) Tagesschau oder Tagesthemen
- (B) Heute oder das Heute Journal
- (C) RTL Aktuell
- (D) Sat.1 Nachrichten
- (E) Pro 7 Newstime

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t80
Sequenznr: 69

Item: Internetnutzung, allgemein

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

An wie vielen Tagen in der Woche nutzen Sie im Durchschnitt das Internet?

Codierung:

- (1) seltener als 1 Tag
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t40 Sequenznr: 70	Item: Internetnutzung, politische Information
--	--

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und an wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche im Internet über die Politik oder die Parteien informiert?

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t41a-h Sequenznr: 71	Item: Internetnutzung, Seiten
---	--------------------------------------

Darstellung:

Grauer Text unter graue Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Split:**Filter:**

wenn t40 = 2-8

Fragetext:

Und auf welchen Internetseiten haben Sie sich in der vergangenen Woche am häufigsten informiert?

Internetseiten von ...

(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) Onlinezeitungen (sueddeutsche.de, faz.de, lokale Zeitungen...)
- (B) Onlinezeitschriften (spiegel.de, stern.de, ...)
- (C) Fernsehsendern (ard.de, zdf.de, rtl.de, sat.1.de, ntv.de, ...)
- (D) Radiosendern (swr3.de, wdr3.de, ...)
- (E) E-Mail-Anbietern (1&1, o2, google.de, gmx.de, t-online, web.de, ...)
- (F) sozialen Netzwerken (facebook.de, twitter.de, ...)
- (G) Parteien (spd.de, cdu.de, ...)
- (H) sonstige Internetseiten

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t42 Sequenznr: 72	Item: Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)
--	--

Darstellung:

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."
Fettschrift: "Landespolitik"

Split:**Filter:**

wenn t4 = 8, 10

Fragetext:

Kommen wir nun kurz zur Landespolitik.

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

Codierung:

(2) CDU
 (4) SPD
 (322) AfD
 (5) FDP
 (7) DIE LINKE
 (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
 (XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen 1]
 (801) andere Partei, und zwar _____

(-85) würde nicht zur Wahl gehen
 (-86) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt
 (-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t43	Item: Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)
Sequenznr: 73	

Darstellung:

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine'andere Partei' ein."
 Fettschrift: "Landespolitik"

Split:**Filter:**

wenn t4 = 1, 3, 5-7, 9, 11-16

Fragetext:

Kommen wir nun kurz zur Landespolitik.
 Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel mit der Zweitstimme ankreuzen?

Codierung:

(2/3) CDU [in Bayern: CSU]
 (4) SPD
 (322) AfD
 (5) [Einsatz: FDP Bezeichnung]
 (7) DIE LINKE
 (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"](XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen 1]
 (801) andere Partei, und zwar _____

(-85) würde nicht zur Wahl gehen
 (-86) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt
 (-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t44a-I	Item: Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)
Sequenznr: 74	

Darstellung:

In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"
 Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."
 Antworten X-Z sind exklusiv, d.h. dürfen nicht zusammen mit anderen Antworten genannten werden. Plausicheck: "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."
 Fettschrift: "Landespolitik"

Split:**Filter:**

wenn t4 = 2, 4

Fragetext:

Kommen wir nun kurz zur Landespolitik.
 Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei(en) würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?
 (Mehrfachnennungen möglich)

- (A) CDU
- (B) SPD
- (C) AfD
- (D) FDP
- (F) DIE LINKE
- (E) GRÜNE [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]
- (G) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen 1]
- (I) andere Partei, und zwar _____

- (X) würde nicht zur Wahl gehen
- (Y) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt
- (Z) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiss nicht"]

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

Variable: e0115	Item: Flüchtlinge, Aufnahme
Sequenznr: 75	

Darstellung:

Liste;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun konkret zu Flüchtlingen.
Soll Deutschland mehr oder weniger Flüchtlinge aufnehmen als bisher?

Codierung:

- (1) mehr aufnehmen
- (2) genauso viele aufnehmen wie bisher
- (3) weniger aufnehmen

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

Variable: e0117a_c_e_g_k_m-n	Item: Flüchtlinge, Batterie, V3
Sequenznr: 76	

Darstellung:

Matrix;
Items randomisieren;
Items gleichmäßig auf zwei Screens aufteilen;
Frage auf 2. Screen: "Und stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Hier sind einige Meinungen zum Thema Flüchtlinge und Asylsuchende.
Wie ist das bei Ihnen: Stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

- (A) Die Behörden in Deutschland unternehmen genug, um Ausländer und Flüchtlinge vor fremdenfeindlichen Übergriffen zu schützen.
- (C) Ich schäme mich für die gewalttätigen Proteste gegen Flüchtlinge.
- (E) Deutschland kann die vielen Flüchtlinge verkraften.
- (G) Deutschland hat durch die Zuwanderung eher Vorteile als Nachteile.
- (K) Die Flüchtlingskrise gefährdet den Zusammenhalt der EU.
- (M) Die Kosten der Flüchtlingskrise bleiben beim Steuerzahler hängen.
- (N) Bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise sollte die Opposition die Regierung nicht kritisieren, sondern unterstützen.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu, teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t466a-g
Sequenznr: 77

Item: Flüchtlingskrise: Zufriedenheit mit Bewältigung

Darstellung:

in grauer Schrift unter graue Linie: "Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5."
Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Arbeit der deutschen Parteien bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise?
Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5.

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) AfD
- (E) FDP
- (F) DIE LINKE
- (G) GRÜNE

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t469a
Sequenznr: 78

Item: Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundesregierung

Darstellung:

Fettschrift: „Bundesregierung“

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise?

Codierung:

- (1) sehr zufrieden
- (2) zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t469b Sequenznr: 79	Item: Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundeskanzler
--	---

Darstellung:
Fettschrift: „Bundeskanzlerin“

Split:

Filter:
wenn t15a NICHT -71

Fragetext:
Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise?

Codierung:
(1) sehr zufrieden
(2) zufrieden
(3) teils zufrieden, teils unzufrieden
(4) unzufrieden
(5) sehr unzufrieden

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t414 Sequenznr: 80	Item: Rolle des Staates in der Wirtschaft, Ego
---	---

Darstellung:
Matrix

Split:

Filter:

Fragetext:
Und nun zu einigen politischen Themenfeldern.
Derzeit wird viel über die Rolle des Staates in der Wirtschaft diskutiert. Manche meinen, der Staat sollte künftig stärker in die Wirtschaft eingreifen. Andere meinen, der Staat sollte eher weniger in die Wirtschaft eingreifen. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:
(1) 1 der Staat soll sich weitgehend aus der Wirtschaft heraus halten
(2) 2
(3) 3
(4) 4
(5) 5
(6) 6
(7) 7
(8) 8
(9) 9
(10) 10
(11) 11 der Staat soll umfassend in die Wirtschaft eingreifen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t415 Sequenznr: 81	Item: Rolle des Staates in der Wirtschaft, Nahestehende Partei
---	---

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Codierung:

- (1) CDU
- (2) CSU
- (3) SPD
- (4) AfD
- (5) FDP
- (6) DIE LINKE
- (7) GRÜNE
- (9) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t416 Sequenznr: 82	Item: Rolle des Staates in der Wirtschaft, Salienz
---	---

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe

Variable: t417 Sequenznr: 83	Item: Umverteilung, Ego
---	--------------------------------

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Manche meinen, der Staat sollte für eine stärkere Umverteilung von Reichen zu Armen sorgen. Andere meinen, der Staat sollte überhaupt nicht von Reichen zu Armen umverteilen.

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 starke staatliche Umverteilung von Reichen zu Armen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 keine staatliche Umverteilung von Reichen zu Armen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t418
Sequenznr: 84

Item: Umverteilung, Nahestehende Partei

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";
Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Codierung:

- (1) CDU
- (2) CSU
- (3) SPD
- (4) AfD
- (5) FDP
- (6) DIE LINKE
- (7) GRÜNE
- (9) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t419
Sequenznr: 85

Item: Umverteilung, Salienz

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe

Variable: t420
Sequenznr: 86

Item: Kriminalität, Ego

Darstellung:
Matrix

Split:

Filter:

Fragetext:

Manche meinen, dass der Staat bei der Bekämpfung der Kriminalität ohne Einschränkungen in die Privatsphäre der Bürger eingreifen soll. Andere meinen, die Privatsphäre der Bürger soll immer geschützt werden, auch wenn es die Kriminalitätsbekämpfung behindert.

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 für starke Eingriffe des Staates bei der Kriminalitätsbekämpfung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 gegen starke Eingriffe des Staates bei der Kriminalitätsbekämpfung

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t421
Sequenznr: 87

Item: Kriminalität, Nahestehende Partei

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."

Split:

Filter:

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Codierung:

- (1) CDU
- (2) CSU
- (3) SPD
- (4) AfD
- (5) FDP
- (6) DIE LINKE
- (7) GRÜNE
- (9) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t422
Sequenznr: 88

Item: Kriminalität, Salienz

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

 (-99) keine Angabe

Variable: t405
Sequenznr: 89

Item: Integration, Ego

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, wie sehr sich Ausländer in Deutschland anpassen sollten. Manche denken, dass sich Ausländer vollständig an die deutsche Kultur anpassen sollten. Andere denken, Ausländer sollten auch hier möglichst nach der eigenen Kultur leben können.

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 Ausländer sollten sich vollständig an die deutsche Kultur anpassen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Ausländer sollten möglichst nach eigener Kultur leben können

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

Variable: t406
Sequenznr: 90

Item: Integration, Nahestehende Partei

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Codierung:

- (1) CDU
- (2) CSU
- (3) SPD
- (4) AfD
- (5) FDP
- (6) DIE LINKE
- (7) GRÜNE
- (9) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

Variable: t407 Sequenznr: 91	Item: Integration, Salienz
---	-----------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe

Variable: t411 Sequenznr: 92	Item: Schuldenaufnahme des Staates, Ego
---	--

Darstellung:

Matrix

Split:

Filter:

Fragetext:

Manche meinen, der Staat sollte verstärkt Schulden aufnehmen, um die Wirtschaft anzukurbeln, auch wenn dadurch die zukünftigen Generationen belastet werden. Andere meinen, der Staat sollte eher weniger Schulden aufnehmen, weil dies zu einer Belastung der zukünftigen Generationen führt und damit die Wirtschaft langfristig geschwächt wird. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 der Staat soll weniger Schulden aufnehmen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 der Staat soll mehr Schulden aufnehmen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t412 Sequenznr: 93	Item: Schuldenaufnahme des Staates, Nahestehende Partei
---	--

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."

Split:

Filter:

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Codierung:

- (1) CDU
- (2) CSU
- (3) SPD
- (4) AfD
- (5) FDP
- (6) DIE LINKE
- (7) GRÜNE
- (9) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

Variable: t413
Sequenznr: 94

Item: Schuldenaufnahme des Staates, Salienz

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

 (-99) keine Angabe

Variable: t159
Sequenznr: 95

Item: Lebenszufriedenheit

Darstellung:

Matrix;

Graue Schrift unter grauer Linie: "Bitte geben Sie es anhand dieser Skala von 1 bis 11 an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun zu einem anderen Thema.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit Ihrem Leben?

Codierung:

- (1) 1 völlig unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 völlig zufrieden

 (-99) keine Angabe

Variable: t163a-j
Sequenznr: 96

Item: Big five (10 Items)

Darstellung:

2 Screens (Screen 1: A-E; Screen 2: F-J);

Frage auf Screen 2: "Und inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?"

Split:

Filter:

Fragetext:

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

- (A) Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.
- (B) Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.
- (C) Ich erledige Aufgaben gründlich.
- (D) Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.
- (E) Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.
- (F) Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.
- (G) Ich neige dazu, andere zu kritisieren.
- (H) Ich bin bequem, neige zur Faulheit.
- (I) Ich werde leicht nervös und unsicher.
- (J) Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.

Codierung:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) trifft teils zu, teils nicht zu
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu

(-99) keine Angabe

Variable: t160
Sequenznr: 97

Item: Vertrauen

Darstellung:

Matrix;

Split:

Filter:

Fragetext:

Glauben Sie, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann?

Codierung:

- (1) 1 man kann nicht vorsichtig genug sein
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 den meisten Menschen kann man vertrauen

(-99) keine Angabe

Variable: t165a-h
Sequenznr: 98

Item: Vorurteile

Darstellung:

2 Screens (Screen 1: A-D; Screen 2: E-H)

Split:

Filter:

Fragetext:

[Screen 1]:

Nun folgen verschiedene Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die andere aber auch ablehnen.
Wie ist das bei Ihnen? Inwiefern stimmen Sie diesen Aussagen zu bzw. nicht zu?

[Screen 2]:

Und inwiefern stimmen Sie diesen Aussagen zu?

- (A) Es leben zu viele Ausländer in Deutschland.
- (B) Wer irgendwo neu ist, sollte sich erst einmal mit weniger zufrieden geben.
- (C) Frauen sollten sich wieder mehr auf die Rolle der Ehefrau und Mutter besinnen.
- (D) Durch die vielen Muslime hier fühle ich mich manchmal wie ein Fremder im eigenen Land.
- (E) Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.
- (F) Für eine Frau sollte es wichtiger sein, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen.
- (G) Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben als die, die spät zugezogen sind.
- (H) Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu, teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu

(-99) keine Angabe

Variable: t161
Sequenznr: 99

Item: Hilfsbereitschaft

Darstellung:

Matrix;

Split:

Filter:

Fragetext:

Und glauben Sie, dass die Menschen meistens versuchen, hilfsbereit zu sein, oder dass die Menschen meistens auf den eigenen Vorteil bedacht sind?

Codierung:

- (1) 1 Menschen sind meistens auf den eigenen Vorteil bedacht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Menschen versuchen meistens, hilfsbereit zu sein

(-99) keine Angabe

Variable: t221a-g	Item: Need (7 Items)
Sequenznr: 100	

Darstellung:

Matrix;
 Skala: -3 bis +3; mit Nullpunkt;
 Beschriftung: -3 "trifft überhaupt nicht zu", +3"trifft voll und ganz zu";
 Darstellung auf zwei Screens

Split:**Filter:****Fragetext:**

[Screen 1]

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit diese auf Sie zutrifft.

- (A) Ich bilde mir zu allem eine Meinung.
- (B) Ich finde wenig Befriedigung darin, angestrengt und stundenlang nachzudenken.
- (C) Gewöhnlich treffe ich wichtige Entscheidungen schnell und sicher.
- (D) Ich fühle mich nicht wohl dabei, wenn ich in politische Streitgespräche verwickelt werde.

[Screen2]

Und inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

- (E) Ich behalte meine politische Meinung meistens für mich, weil ich ansonsten Nachteile befürchte.
- (F) In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen.
- (G) Über die Parteien und ihre Programme möchte ich so genau wie möglich Bescheid wissen.

Codierung:

- (1) -3 trifft überhaupt nicht zu
- (2) -2
- (3) -1
- (4) 0
- (5) +1
- (6) +2
- (7) +3 trifft voll und ganz zu

 (-99) keine Angabe

Variable: t162	Item: Faires Verhalten
Sequenznr: 101	

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Glauben Sie, dass die meisten Menschen versuchen, Sie auszunutzen, wenn sie die Gelegenheit dazu haben, oder versuchen die meisten Menschen, sich fair zu verhalten?

Codierung:

- (1) 1 die meisten Menschen versuchen, mich auszunutzen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 die meisten Menschen versuchen, sich fair zu verhalten

 (-99) keine Angabe

Variable: t156a-f
Sequenznr: 102

Item: Einstellungen, Politik und Gesellschaft

Darstellung:

Matrix;

[Item (F) nur wenn Frage Nr. t221a-g (Need (7 Items)) nicht im Fragebogen enthalten ist]

Split:

Filter:

Fragetext:

Hier ist eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie diese zutreffend oder nicht zutreffend finden.

- (A) Politische Fragen sind für mich oft schwer zu verstehen.
- (B) Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht.
- (C) Die heutigen Probleme sind so kompliziert, dass die Politik sie nicht mehr lösen kann.
- (D) Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde.
- (E) Die Welt ist so unübersichtlich geworden, dass man gar nicht weiß, wie es weitergehen soll.
- [(F) In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen.]

Codierung:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) trifft teils zu, teils nicht zu
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t46

Item: Parteiidentifikation

Sequenznr: 103

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine 'andere Partei' ein."

Split:

Filter:

Fragetext:

Und jetzt noch einmal kurz zu den politischen Parteien.

In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein - einer bestimmten Partei zu? Und wenn ja, welcher?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung von andere Partei

- (2) CDU
- (3) CSU
- (4) SPD
- (322) AfD
- (5) FDP
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (801) andere Partei, und zwar _____

(808) keiner Partei

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Version 2: Ausdifferenzierung von andere Partei --> siehe Codierschema "Parteienliste"

Variable: t47 Sequenznr: 104	Item: Parteiidentifikation, Stärke
---	---

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu?

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mäßig
- (4) ziemlich schwach
- (5) sehr schwach

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t48 Sequenznr: 105	Item: Parteiidentifikation, Dauer
---	--

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu?

Codierung:

- (1) seitdem ich mich erinnern kann
- (2) seit vielen Jahren
- (3) seit ein paar Jahren
- (4) seit einigen Monaten
- (5) seit ein paar Wochen

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t474 Sequenznr: 106	Item: Einstellung zu politischen Gruppen
--	---

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Hier sind einige Gruppen und Bewegungen, die die Unterstützung der Öffentlichkeit suchen. Bitte geben Sie für jede dieser Gruppen bzw. Bewegungen an, ob Sie diese sehr oder nur etwas unterstützen, oder ob Sie sie etwas oder ganz ablehnen.

- (A) Gewerkschaften
- (B) Unternehmer-/Arbeitgeberverband
- (C) Berufsvereinigung/-verband
- (D) Bauern- bzw. Landwirtschaftsverband
- (E) Religiöse/kirchliche Gruppen
- (G) Umweltschutzgruppen
- (H) Globalisierungskritische Gruppen, wie z.B. ATTAC
- (K) Islamkritische Gruppen, wie z.B. PEGIDA
- (I) Frauenorganisationen

Codierung:

- (1) unterstütze ich sehr
- (2) unterstütze ich etwas
- (3) lehne ich etwas ab
- (4) lehne ich ganz ab

 (-99) keine Angabe

Variable: t473a-j
Sequenznr: 107

Item: Organisationsmitgliedschaft

Darstellung:

Matrix; Radiobuttons;

In grauer Schrift unter graue Linie "(Mehrfachnennungen möglich)".

Plausicheck bei „Partei und zwar“: „Bitte geben Sie eine Partei an.“

Plausicheck: Wenn Text in Textfeld bei "Partei, und zwar" eingegeben wurde, kann nicht mehr (4) nein, bin kein Mitglied eingetragen werden: „Eine Eingabe bei 'Partei und zwar' kann nicht zusammen mit 'nein, bin nicht Mitglied' erfolgen. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Split:**Filter:****Fragetext:**

Sind Sie persönlich in einer dieser Organisationen Mitglied?

Geben Sie bitte zudem an, ob Sie nur passives Mitglied sind, ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen und ob Sie ein Amt ausüben?

(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) Gewerkschaft
- (B) Unternehmer-/Arbeitgeberverband
- (C) Berufsvereinigung/-verband
- (D) Bauern- bzw. Landwirtschaftsverband
- (E) Religiöse/kirchliche Gruppe
- (F) Sport-/Hobbyverein
- (G) Umweltschutzgruppe
- (H) Globalisierungskritische Gruppe, wie z.B. ATTAC
- (K) Islamkritische Gruppe, wie z.B. PEGIDA
- (I) Frauenorganisation
- (J) Partei und zwar _____

Codierung:

- (1) ja, bin Mitglied und übe ein Amt, eine Funktion aus
- (2) ja, bin Mitglied, übe kein Amt aus, beteilige mich aber aktiv
- (3) ja, bin passives Mitglied
- (4) nein, bin nicht Mitglied

 (-99) keine Angabe

Variable: t57
Sequenznr: 108

Item: Familienstand

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Welchen Familienstand haben Sie?

Codierung:

- (1) verheiratet und mit Ehepartner zusammenlebend
- (2) verheiratet und vom Ehepartner getrennt lebend
- (3) eingetragene, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- (4) eingetragene, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- (5) ledig
- (6) geschieden
- (7) verwitwet

 (-99) keine Angabe

Variable: t50 Sequenznr: 109	Item: Haushaltsgröße
---	-----------------------------

Darstellung:

Antwortoptionen;
Aufklappfeld mit Zahlen von "1 Person", "2 Personen", ... "7 Personen" und "8 und mehr Personen".

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und alle Kinder mit eingeschlossen?

Codierung:

(1) 1 Person
(2) 2 Personen
.....
(7) 7 Personen
(8) 8 und mehr Personen

(-99) keine Angabe

Variable: t348a-g Sequenznr: 110	Item: Haushaltsmitglieder, Alter
---	---

Darstellung:

Zahlenfelder mit 3 Ziffern
Plausicheck; wenn Buchstaben eingegeben werden "Es sind nur ganze Zahlen gültig."

Plausicheck: "Bitte geben Sie ganze Zahlen zwischen 0 und 120 ein."
Plausicheck: Wenn Zahl eingegeben und gleichzeitig "keine Angabe" ausgewählt: „Ihre Angabe widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie ihre Angabe.“

Split:**Filter:**

wenn t50 =2-8

Fragetext:

Und wie alt sind die weiteren Personen jeweils, die in Ihrem Haushalt leben?

(A) 2. Person: _____
(B) 3. Person: _____
(C) 4. Person: _____
(D) 5. Person: _____
(E) 6. Person: _____
(F) 7. Person: _____
(G) 8. Person: _____

Codierung:

ALTER IN JAHREN
(-99) keine Angabe [hier bitte explizit angeben]

(-97) trifft nicht zu

Variable: t303a-n Sequenznr: 111	Item: Berufliche Bildung
---	---------------------------------

Darstellung:

In grauer Schrift unter graue Linie "(Mehrfachnennungen möglich)".
Plausicheck bei Item K: „Bitte geben Sie einen anderen beruflichen Ausbildungsabschluss an.“
Plausicheck wenn (M) zusammen mit (A)-(L): „ 'keine abgeschlossene Ausbildung' kann nicht zusammen mit anderen Antwortmöglichkeiten genannt werden.“

Split:**Filter:**

wenn t3=1-8

Fragetext:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?
(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
- (B) Teilfacharbeiterabschluss
- (C) abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- (D) abgeschlossene kaufmännische Lehre
- (E) berufliches Praktikum, Volontariat
- (F) Berufsfachschulabschluss
- (G) Fachschulabschluss
- (H) Meister, Technikerabschluss
- (I) Fachhochschulabschluss
- (J) Hochschulabschluss
- (K) anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar _____
- (L) noch in beruflicher Ausbildung
- (M) keine abgeschlossene Ausbildung

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

(-97) trifft nicht zu
(-99) keine Angabe

Variable: t52
Sequenznr: 112

Item: Erwerbstätigkeit

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Nun weiter mit Ihrer Erwerbstätigkeit.
Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- (2) Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- (3) Lehrling/Azubi
- (4) Schüler/in
- (5) Student/in
- (6) in Umschulung
- (7) zurzeit arbeitslos
- (8) zurzeit in Kurzarbeit
- (9) Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- (10) Pensionär/in, Rentner/in (früher berufstätig)
- (11) in Mutterschutz, Elternzeit
- (12) nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann)

(-99) keine Angabe

Variable: t53
Sequenznr: 113

Item: Angst Stellenverlust

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Befürchten Sie, in den nächsten zwei Jahren arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

Codierung:

- (1) nein
- (2) ja, ich befürchte arbeitslos zu werden
- (3) ja, ich befürchte die Stelle wechseln zu müssen
- (4) ja, ich befürchte beides

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t54	Item: Erwerbstätigkeit, früher
Sequenznr: 114	

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 4-7, 9-12, -99

Fragetext:

Waren Sie in der Vergangenheit schon einmal in Voll- oder Teilzeit erwerbstätig?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t55	Item: Beruf
Sequenznr: 115	

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Und nun zu Ihrem Beruf.
 Bitte ordnen Sie Ihren Beruf anhand folgender Liste ein.

Codierung:

- (1) Arbeiter
- (2) Angestellter
- (3) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (4) Akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (5) Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- (6) selbstständiger Landwirt
- (7) mithelfender Familienangehöriger
- (8) in Ausbildung

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t56	Item: Beruf, früher
Sequenznr: 116	

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

Codierung:

- (1) Arbeiter
- (2) Angestellter
- (3) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (4) Akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (5) Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- (6) selbstständiger Landwirt
- (7) mithelfender Familienangehöriger
- (8) in Ausbildung

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t351
Sequenznr: 117

Item: Beruf, Nachfrage I

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t55=1 ODER t56=1

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) un- und angelernte Arbeiter
- (2) gelernte und Facharbeiter
- (3) Vorarbeiter, Meister, Poliere

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t352
Sequenznr: 118

Item: Beruf, Nachfrage II

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t55=2 ODER t56=2

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- (2) Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypist)
- (3) Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- (4) Angestellte, die selbstständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- (5) Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t353 Sequenznr: 119	Item: Beruf, Nachfrage III
--	-----------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

wenn t55=3 ODER t56=3

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) einfacher Dienst (bis einschl. Oberamtsleiter)
- (2) mittlerer Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
- (3) gehobener Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtsmann/Oberamtsrat)
- (4) höherer Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t354 Sequenznr: 120	Item: Beruf, Nachfrage IV
--	----------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

wenn t55=4,5 ODER t56=4,5

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) ohne Mitarbeiter
- (2) 1-9 Mitarbeiter
- (3) 10 Mitarbeiter und mehr

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t1012 Sequenznr: 121	Item: Berufsfeld
---	-------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

Wenn t352=1-5, -99 ODER t353=1-4, -99

Fragetext:

Und welcher der folgenden Gruppen ist ihr Beruf zuzuordnen?

Codierung:

- (1) Berufe im sozialen und kulturellen Bereich mit akademischer Ausbildung (z.B. Höhere Bildungs-, Erziehungs - Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe sowie höhere juristische und geistliche Berufe)
- (2) Berufe im sozialen und kulturellen Bereich mit höherer Fachausbildung (z.B. Erziehungs- Sozialarbeits- und Therapiefachberufe sowie Lehrkräfte des Primar- und Vorschulbereiches)
- (3) Dienstleistungsberufe mit Fachlehre (z.B. qualifizierte Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe)
- (4) Dienstleistungsberufe ohne Fachlehre (z.B. an- und ungelerntes Verkaufs- und Dienstpersonal)
- (5) Technische Expertenberufe mit akademischer Ausbildung (z.B. Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe sowie höhere naturwissenschaftliche Berufe)
- (6) Technische Berufe mit höherer Fachausbildung (z.B. Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker)
- (7) Oberes Management (z.B. Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe)
- (8) Unteres Management (z.B. Verwaltungs-, Buchhaltungs und Rechtsberufe)
- (9) Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachberufe (z.B. Büro-, Finanz- und Sekretariatsfachkräfte)
- (10) Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte (z.B. Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe sowie Schalterbedienstete)

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t58 Sequenznr: 122	Item: Beschäftigungssektor
---	-----------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb sind Sie beschäftigt?

Codierung:

- (1) im öffentlichen Dienst
- (2) in einem bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- (3) in einem gemeinnützigen Unternehmen
- (4) in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t59 Sequenznr: 123	Item: Beschäftigungssektor, früher
---	---

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb waren Sie beschäftigt?

Codierung:

- (1) im öffentlichen Dienst
- (2) in einem bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- (3) in einem gemeinnützigen Unternehmen
- (4) in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t60 Sequenznr: 124	Item: Religionszugehörigkeit
---	-------------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

Codierung:

- (1) der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- (2) einer evangelischen Freikirche
- (3) der römisch-katholischen Kirche
- (4) einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- (5) dem Islam
- (6) einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- (9) keiner Religionsgemeinschaft

(-99) keine Angabe

Variable: t320 Sequenznr: 125	Item: Häufigkeit Gottesdienst
--	--------------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Wie oft gehen Sie gewöhnlich zum Gottesdienst?

Codierung:

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t64 Sequenznr: 126	Item: Deutsche Staatsbürgerschaft Geburt
---	---

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft von Geburt an?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe

Variable: t65 Sequenznr: 127	Item: Deutsche Staatsbürgerschaft, Dauer
---	---

Darstellung:

4-stelliges Feld mit der Möglichkeit der Eingabe von Zahlen von [Jahr, das in t2 als Geburtsjahr angegeben wurde] und [aktuelles Jahr];

Plausicheck: wenn eingegebene Zahl nicht zulässig: "Bitte geben Sie eine Jahreszahl zwischen [Jahr, das in t2 als Geburtsjahr angegeben wurde] und [aktuelles Jahr] an."

Plausicheck wenn korrekte Zahl und "keine Angabe" gleichzeitig: "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

Split:**Filter:**

wenn t64 = 2

Fragetext:

Seit wann haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

Seit _____

Codierung:

Codierung von 1949 bis [aktuelles Jahr]

(-99) keine Angabe [hier bitte explizit angeben]

(-97) trifft nicht zu

Variable: t66 Sequenznr: 128	Item: Geburtsland (V2)
---	-------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

Codierung:

(1) ja

(2) nein

(-99) keine Angabe

Variable: t72 Sequenznr: 129	Item: Geburtsland, Bundesland
---	--------------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t66= 1

Fragetext:

In welchem Bundesland sind Sie geboren?

Codierung:

- (8) Baden-Württemberg
- (9) Bayern
- (11) Berlin
- (12) Brandenburg
- (4) Bremen
- (2) Hamburg
- (6) Hessen
- (13) Mecklenburg-Vorpommern
- (3) Niedersachsen
- (5) Nordrhein-Westfalen
- (7) Rheinland-Pfalz
- (10) Saarland
- (14) Sachsen
- (15) Sachsen-Anhalt
- (1) Schleswig-Holstein
- (16) Thüringen

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

Variable: t73
Sequenznr: 130

Item: Geburtsland, Ausland

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar";
 Plausicheck: "Bitte geben Sie Ihr Geburtsland an."

Wenn das Feld bei „anderes Land, und zwar“ ausgefüllt wird und gleichzeitig ein anderes Land angekreuzt wurde: „Ein ‚anderes Land‘ kann nicht zusammen mit anderen Antworten gegeben werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Split:**Filter:**

wenn t66 = 2

Fragetext:

Bitte geben Sie an, wo Sie geboren wurden.

Codierung:

- (1) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (2) Türkei
- (3) Italien
- (4) Polen
- (5) Russische Föderation, ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (6) Griechenland
- (7) Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, ehemaliges Jugoslawien
- (8) Österreich
- (9) Slowakische Republik, Tschechische Republik, ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland
- (11) Niederlande
- (12) Belgien
- (13) Frankreich
- (14) Schweiz
- (15) USA
- (16) anderes Land, und zwar _____

-
- (-97) trifft nicht zu
 - (-99) keine Angabe

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. Die Nutzung kann unter gles@gesis.org angefragt werden.]

Variable: t68 Sequenznr: 131	Item: Geburtsland, Mutter (V2)
---	---------------------------------------

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar";

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland Ihrer Mutter an."

Plausicheck: Wenn das Feld bei „anderes Land, und zwar“ ausgefüllt wird und gleichzeitig ein anderes Land angekreuzt wurde: „Ein ‚anderes Land‘ kann nicht zusammen mit anderen Antworten angegeben werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und jetzt einige Fragen zu Ihren Eltern.
In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

Codierung:

- (1) Gebiet des heutigen Deutschlands
 - (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
 - (3) Griechenland
 - (4) Italien
 - (5) ehemaliges Jugoslawien
 - (6) Polen
 - (7) Rumänien
 - (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
 - (9) ehemalige Tschechoslowakei
 - (10) Türkei
 - (11) anderes Land, und zwar _____
-
- (-99) keine Angabe

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. Die Nutzung kann unter gles@gesis.org angefragt werden.]

Variable: t67 Sequenznr: 132	Item: Geburtsland, Vater (V2)
---	--------------------------------------

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland Ihres Vaters an."

Plausicheck: Wenn das Feld bei „anderes Land, und zwar“ ausgefüllt wird und gleichzeitig ein anderes Land angekreuzt wurde: „Ein ‚anderes Land‘ kann nicht zusammen mit anderen Antworten angegeben werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und in welchem Land ist Ihr Vater geboren?

Codierung:

- (1) Gebiet des heutigen Deutschlands
 - (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
 - (3) Griechenland
 - (4) Italien
 - (5) ehemaliges Jugoslawien
 - (6) Polen
 - (7) Rumänien
 - (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
 - (9) ehemalige Tschechoslowakei
 - (10) Türkei
 - (11) anderes Land, und zwar _____
-
- (-99) keine Angabe

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. Die Nutzung kann unter gles@gesis.org angefragt werden.]

Variable: t454 Sequenznr: 133	Item: Erfassung Migration in 3. Generation
--	---

Darstellung:**Split:****Filter:**

t66=1 UND t67=1 UND t68=1

Fragetext:

Wurden alle Ihre Großeltern im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-100) trifft nicht zu

Variable: t458a-d Sequenznr: 134	Item: Geburtsland, Großeltern
---	--------------------------------------

Darstellung:

Matrix;

"weiß ich nicht" abgesetzt

Split:**Filter:**

wenn t454=2

Fragetext:

Wo wurden Ihre Großeltern geboren?

- (A) Die Mutter Ihrer Mutter
- (B) Der Vater Ihrer Mutter
- (C) Die Mutter Ihres Vaters
- (D) Der Vater Ihres Vaters

Codierung:

- (1) im Gebiet des heutigen Deutschlands
- (2) nicht im Gebiet des heutigen Deutschlands

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t459 Sequenznr: 135	Item: Geburtsland, Großmutter mütterlicherseits
--	--

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland der Mutter Ihrer Mutter an"

Plausicheck: Wenn das Feld bei „anderes Land, und zwar“ ausgefüllt wird und gleichzeitig ein anderes Land angekreuzt wurde:
„ Ein ‚anderes Land‘ kann nicht zusammen mit anderen Antworten angegeben werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Split:**Filter:**

wenn Item (A) in t458=2

Fragetext:

In welchem Land ist die Mutter Ihrer Mutter geboren?

Codierung:

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. Die Nutzung kann unter gles@gesis.org angefragt werden.]

Variable: t460
Sequenznr: 136

Item: Geburtsland Großvaters mütterlicherseits

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland des Vaters Ihrer Mutter an."

Plausicheck: Wenn das Feld bei „anderes Land, und zwar“ ausgefüllt wird und gleichzeitig ein anderes Land angekreuzt wurde: „Ein ‚anderes Land‘ kann nicht zusammen mit anderen Antworten angegeben werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Split:**Filter:**

wenn Item (B) in t458=2

Fragetext:

Und in welchem Land ist der Vater Ihrer Mutter geboren?

Codierung:

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. Die Nutzung kann unter gles@gesis.org angefragt werden.]

Variable: t461
Sequenznr: 137

Item: Geburtsland Großmutter väterlicherseits

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland der Mutter Ihres Vaters an."

Plausicheck: Wenn das Feld bei „anderes Land, und zwar“ ausgefüllt wird und gleichzeitig ein anderes Land angekreuzt wurde: „Ein ‚anderes Land‘ kann nicht zusammen mit anderen Antworten angegeben werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Split:**Filter:**

wenn Item (C) in t458=2

Fragetext:

In welchem Land ist die Mutter Ihres Vaters geboren?

Codierung:

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. Die Nutzung kann unter gles@gesis.org angefragt werden.]

Variable: t462
Sequenznr: 138

Item: Geburtsland Großvater väterlicherseits

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland des Vaters Ihres Vaters an."

Plausicheck: Wenn das Feld bei „anderes Land, und zwar“ ausgefüllt wird und gleichzeitig ein anderes Land angekreuzt wurde: „Ein ‚anderes Land‘ kann nicht zusammen mit anderen Antworten angegeben werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Split:**Filter:**

wenn Item (D) in t458=2

Fragetext:

Und in welchem Land ist der Vater Ihres Vaters geboren?

Codierung:

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. Die Nutzung kann unter gles@gesis.org angefragt werden.]

Variable: t69 Sequenznr: 139	Item: Schichtzugehörigkeit, subjektiv
---	--

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Es wird heute viel über verschiedene Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu?

Codierung:

- (1) Unterschicht
- (2) Arbeiterschicht
- (3) untere Mittelschicht
- (4) mittlere Mittelschicht
- (5) obere Mittelschicht
- (6) Oberschicht

(-99) keine Angabe

Variable: t70 Sequenznr: 140	Item: Nettoeinkommen HH
---	--------------------------------

Darstellung:

Fett: Haushalt insgesamt

Split:

Filter:

Fragetext:

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen in Ihrem Haushalt insgesamt nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungen?

Codierung:

- (1) unter 500 Euro
- (2) 500 bis unter 750 Euro
- (3) 750 bis unter 1000 Euro
- (4) 1000 bis unter 1250 Euro
- (5) 1250 bis unter 1500 Euro
- (6) 1500 bis unter 2000 Euro
- (7) 2000 bis unter 2500 Euro
- (8) 2500 bis unter 3000 Euro
- (9) 3000 bis unter 4000 Euro
- (10) 4000 bis unter 5000 Euro
- (11) 5000 bis unter 7500 Euro
- (12) 7500 Euro bis unter 10000 Euro
- (13) 10000 Euro und mehr

(-99) keine Angabe

Variable: t71 Sequenznr: 141	Item: Postleitzahl
---	---------------------------

Darstellung:

Zahlenfeld mit "must-answer"-Bedingung;

Fettschrift: "Hauptwohnsitz";

Plausicheck: "Bitte geben Sie die PLZ Ihres Hauptwohnsitzes 5-stellig an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

In dieser Umfrage ging es um Politik und Wahlen. Daher würden wir noch gerne wissen, aus welchem Wahlkreis Sie kommen.

Dazu benötigen wir Ihre Postleitzahl in Ihrem Hauptwohnsitz. Bitte tragen Sie diese in das Zahlenfeld ein.

Wie immer werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und ausschließlich zur Auswertung dieser Studie verwendet.

Codierung:

[NOTE: Die Variable wird aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und kann auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]